

Offenbach, den 08.08.2022

Frankfurter Rundschau
Frankenallee 71-81
60327 Frankfurt a.M.

OFFENER BRIEF
betreffend den FR-Artikel von Sabine Schramek vom 07.08.2022

Sehr geehrte Frau Schramek,

gestern habe ich mit großer Verwunderung und einigem Entsetzen ihren Artikel über die Demonstration am vergangenen Samstag (06.08.2022) in Frankfurt gelesen.

Da ich selbst bei dieser Veranstaltung anwesend war, gefilmt und mit vielen Teilnehmern gesprochen habe, hat sich bei mir ein vollkommen anderes Bild etabliert als von Ihnen dargestellt.

Für mich ergeben sich aus ihren Schilderungen viele Fragen, die ich Ihnen hiermit gerne stellen möchte.

In diesem Zusammenhang erlauben Sie mir einen Verweis auf den Pressekodex, dem sich alle Herausgeber und Journalisten verpflichtet haben.

Hier die wichtigsten Auszüge daraus, die gerade im Hinblick auf die nachfolgenden vielen sehr verwirrenden und nicht belegten Behauptungen in ihrem Artikel von großer Bedeutung sind.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lesen die folgenden Punkte noch einmal gründlich durch, BEVOR Sie unsere Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beantworten. Vielen Dank!

Präambel (Auszug):

Herausgeber und Journalisten müssen sich bei ihrer Arbeit der Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit und ihrer Verpflichtung für das Ansehen der Presse bewusst sein.

Sie nehmen ihre publizistische Aufgabe fair, nach bestem Wissen und Gewissen, unbeeinflusst von persönlichen Interessen und sachfremden Beweggründen wahr.

Ziffer 1 – Wahrhaftigkeit und Menschenwürde:

Die Achtung vor der Wahrheit, die Wahrung der Menschenwürde und die wahrhaftige Unterrichtung der Öffentlichkeit sind oberste Gebote der Presse.

Jede in der Presse tätige Person wahrt auf dieser Grundlage das Ansehen und die Glaubwürdigkeit der Medien.

Ziffer 2 – Sorgfalt:

Recherche ist unverzichtbares Instrument journalistischer Sorgfalt.

Zur Veröffentlichung bestimmte Informationen in Wort, Bild und Grafik sind mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt **auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen und wahrheitsgetreu wiederzugeben.**

Hier unsere Fragen:

- 1.) Waren Sie selbst bei dieser Demo anwesend?
- 2.) Sind Sie selbst Augenzeuge all der von Ihnen geschilderten Vorkommnisse gewesen?
- 3.) Können Sie die geschilderten Vorkommnisse dokumentieren in Form von Fotos, Aussagen Betroffener und stichhaltig belegen?

- 4.) *„Journalisten werden bedrängt, beleidigt, bespuckt und angegriffen“*
 - 4.1.) Um WELCHE Journalisten handelt es hier genau? Von WELCHEM Medium sprechen Sie?
 - 4.2.) WER genau wurde von WEM angegriffen?

- 5.) *„...an der Taunusanlage werden Medienvertreter* bedrängt, am Hauptbahnhof bespuckt, ständig gefilmt, fotografiert und „Kommunisten“ genannt.“*
 - 5.1.) Welche Medienvertreter von welchem Medium sind in der Taunusanlage bedrängt worden?
 - 5.2.) Gibt es dafür Zeugen oder andere nachvollziehbare Belege?
 - 5.3.) Was genau bedeutet „bedrängt“ worden? Bitte genauer definieren.
 - 5.4.) WER genau wurde am Hauptbahnhof BESPUCKT?
 - 5.5.) Was ging dem voraus? Was geschah danach? – Bitte schildern Sie den genauen Tathergang.
 - 5.6.) Ist der Begriff „Kommunist“ strafrechtlich relevant oder warum wird das von Ihnen explizit erwähnt?

- 6.) *„...treffen sich einige Querdenker wöchentlich vor dem Hessischen Rundfunk, um auf ihr eigenes Web-TV-Programm aufmerksam zu machen und gleichzeitig den HR zu diskreditieren.“*
 - 6.1.) Mir ist kein solches Web-TV-Programm bekannt – um was genau handelt es sich hier?
 - 6.2.) Die Mahnwachen vor dem HR finden bundesweit im Rahmen der Aktion LeuchtturmARD.de statt – kennen Sie die Inhalte, die Forderungen, das Manifest dieser Aktion?
 - 6.3.) WAS genau ist WANN vor dem HR geschehen, was Sie als „Diskreditierung“ bezeichnen?
Bitte schildern Sie nachvollziehbar den Inhalt bzw. den genauen Hergang.

- 7.) *„Über Mikrofon zwischen umgekehrter Deutschlandflagge, die als Code von Reichsbürgern dient ... will ein Redner von der FAZ wissen ...“*
 - 7.1.) Ich habe bei der Durchsicht mehrerer Videos keinen unserer Redner mit einer Deutschland-Flagge sehen können, auch nicht mit einer umgekehrten. Bei welchem unserer Redner haben Sie diese Flagge gesehen?
 - 7.2.) Was genau verbirgt sich hinter diesem ominösen „Code von Reichsbürgern“?
Bitte klären Sie uns über dessen Inhalt auf.

8.) *„Lügenpresse wird auf der Straße gebrüllt“*

8.1.) Ja, tatsächlich wurde vor dem Gebäude der FAZ „Lügenpresse“ skandiert. Das ist aber nur ein TEIL der Wahrheit:

Zu einer ausgewogenen, ehrlichen und sachlichen Berichterstattung gehört es auch darüber zu berichten, dass im Anschluss daran DREI Redner in aller DEUTLICHKEIT darauf hingewiesen haben, diese Worte NICHT zu verwenden, weil es NICHT unsere Sprache ist und wir einen ehrlichen und offenen Dialog auf Augenhöhe mit den Medien anstreben. – Dies ist durch Videoaufnahmen klar belegt.

WARUM haben Sie das VERSCHWIEGEN?!

Durch das WEGLASSEN dieses wichtigen Details muss beim Leser ein völlig falscher Eindruck entstehen.

Das hat mit journalistischer SORGFALTSPLICHT und der WAHRHAFTIGEN Unterrichtung der ÖFFENTLICHKEIT im Sinne des PRESSECODEX nichts zu tun.

9.) *„Ein Gegendemonstrant wird massiv bedrängt. Die Polizei geht dazwischen. Einem Fotografen wird in die Kamera gegriffen, er wird geschubst. Die Polizei geht wieder dazwischen.“*

9.1.) WO genau und zu welchem Zeitpunkt hat sich dieser Vorfall mit dem Gegendemonstranten ereignet?

9.2.) WO genau und zu welchem Zeitpunkt hat sich der Vorfall mit dem Fotografen ereignet?

10.) *„Jeder, der sich am Rand der Demo aufhält, wird permanent von vielen Teilnehmern gefilmt und fotografiert.“*

HINWEIS: Da ich selbst gefilmt und fotografiert habe und einige professionelle Youtuber kenne, die regelmäßig unsere Demos filmen, kann ich Ihnen versichern, dass unser FOCUS bei den Aufnahmen immer auf den TEILNEHMERN der Demo und der VERANSTALTUNG selbst liegt.

Unbeteiligte Menschen am Straßenrand sind für unsere Zuschauer nicht von Interesse.

Schauen Sie sich unsere Videos an und überzeugen Sie sich selbst!

Auch hier wird ihren Lesern ein völlig falsches Bild vermittelt.

Übrigens ist Filmen und Fotografieren bei öffentlichen Veranstaltungen prinzipiell erlaubt, wenn man Einzelpersonen NICHT in den Focus nimmt.

11.) *„Am Opernplatz wird weiter getrillert und getrommelt“*

Es überrascht mich jetzt ein bisschen, dass Sie dies im Zuge einer angemeldeten Großdemo für erwähnenswert halten. Ist das nicht ein Kennzeichen jeder Demo, jeder Kundgebung, jedes Streikes – oder haben Sie da andere Erfahrungen gemacht?

12.) *„Wieder wird die Presse bedrängt“*

HINWEIS: Hier geht es jetzt um den bedauerlichen Vorfall vom Opernplatz, der tatsächlich stattgefunden hat.

Ob sich allerdings der Tathergang, die Täter/Opfer Einordnung genauso, wie von Ihnen geschildert, ereignet hat, wird erst im Laufe der Ermittlungen abschließend geklärt werden können.

Aus diesem Grund sind Pressevertreter dazu angehalten im Zweifel zurückhaltend und ohne Vorverurteilung zu berichten, denn der Grundsatz der Unschuldsvermutung gilt auch für die Presse.

12.1.) In diesen Zusammenhang beziehe mich auf den o.g. Satz „Wieder wird die PRESSE bedrängt“ – hier handelt es sich nachweislich NICHT - wie von Ihnen suggeriert – um einen standesgemäßen Vertreter seriöser Presseorgane, sondern um einen Linksextremisten aus den Reihen der Antifa, der bekanntermaßen immer wieder Teilnehmer auf unseren Demos provoziert, indem er – gegen den Willen der Betroffenen – NAHAUFNAHMEN in allen möglichen Positionen macht, welche später in linksextremistischen Portalen veröffentlicht werden.

Auch in diesem Punkt kommen Sie ihrer Sorgfaltspflicht nicht nach, denn eine saubere Recherche gehört zu den Grundpfeilern journalistischer Arbeit.

**Sie haben UNVOLLSTÄNDIG und EINSEITIG berichtet – dies ist ein klarer Verstoß gegen den Pressekodex.
Wir fordern Sie hiermit auf, dazu klar und deutlich Stellung zu beziehen und diese Stellungnahme zu veröffentlichen!**

Wir erwarten eine detaillierte und wahrheitsgemäße Beantwortung aller unserer Fragen sowie die RICHTIGSTELLUNG falscher, unwahrer oder unvollständiger Behauptungen in ihrer Berichterstattung

bis spätestens zum 22.08.2022.

Im Namen der Demo-Teilnehmer sowie der Aktion Leuchtturm ARD,

mit freundlichen Grüßen

A. Fischer